

Richtlinien zum Betrieb von Public Displays an der Universität Innsbruck

Public Displays sind Bildschirme in öffentlich zugänglichen Bereichen, auf denen aktuelle Informationen dargestellt werden. Der Zentrale Informatikdienst (ZID) und das Büro für Öffentlichkeitsarbeit (BFÖ) bieten gemeinsam ein System zum Betrieb von Public Displays an. Für die technische Einrichtung und Wartung der Public Displays ist der ZID verantwortlich, die inhaltliche Betreuung obliegt dem BFÖ.

Die Servicebeschreibung finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.uibk.ac.at/zid/servicekatalog/servicebeschreibungen/public-display.html>

Beim Betrieb von Public Displays sind folgende Vorgaben zu beachten:

1. Standort

Bei der Bestimmung eines geeigneten Standorts muss der ZID miteingebunden werden. Standorte müssen vom Vizerektorat für Infrastruktur genehmigt werden.

2. Gestaltung

Bei der Präsentation der Inhalte ist auf das Corporate Design der Universität Rücksicht zu nehmen. Das BFÖ stellt entsprechende Vorlagen für die Inhaltserstellung zur Verfügung.

3. Inhalte

Die OEs sind frei in der inhaltlichen Gestaltung. Es dürfen keine Inhalte veröffentlicht werden, die den Grundwerten der Universität Innsbruck widersprechen.

<https://www.uibk.ac.at/universitaet/profil/leitbild.html.de>

Die Verantwortung für die Inhalte trägt die/der Leiter/in der jeweiligen OE. Für die Inhaltspflege sind zuständige MitarbeiterInnen zu benennen. Die Inhalte können als Text, Bild oder Video eingebunden werden.

4. Allgemeine Inhalte

Der Universität steht es frei, zusätzlich allgemeine Inhalte zu schalten. Diese werden vom BFÖ bereitgestellt.

5. Werbung

Werbliche Einschaltungen müssen mit dem BFÖ abgesprochen werden. Auch diese werblichen Einschaltungen dürfen nicht den Grundwerten der Universität widersprechen. Allfällige Einnahmen werden folgendermaßen verteilt:

- 75 Prozent der eingenommenen Summe verbleiben bei der OE, in deren Eigentum sich die Hardware befindet.
- 25 Prozent der eingenommenen Summe erhält das BFÖ für die Weiterentwicklung des Systems.

6. Kosten

Die Hardware (Bildschirme, Computer zur Ansteuerung), sowie die Montage sind aus Mitteln der OE zu finanzieren. Die zu verwendende Hardware wird vom ZID vorgegeben!

Der ZID übernimmt die Kosten für die notwendige Verkabelung, für die Inbetriebnahme und Wartung der Geräte und stellt die Lizenzen und die serverseitige Infrastruktur zur Verfügung. Die Universität trägt die laufenden Betriebskosten.

ZID / BFÖ 2018